

**Coronazahlen  
Steiermark**

Ihre Gemeinde,  
Ihre Region

kleinezeitung.at

18

Patienten liegen mit Covid-19 in den Spitälern, 8 davon auf der Intensivstation.

2096

Verstorbene mit Covid-19 bisher in der Steiermark (0 Todesfälle kamen dazu)

1.377.243

Impfdosen wurden bislang verabreicht. 645.889 Steirer sind vollimmunisiert.

592

Steirer sind als aktiv mit Corona infiziert gemeldet. 13 mehr als am Vortag.

30,8

Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner gab es in den letzten sieben Tagen. Bundesweit waren es 40,6.

**Coronazahlen  
Urlaubsländer**

DEUTSCHLAND

24,2

ITALIEN

69,6

KROATIEN

31,7

SLOWENIEN

41

Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner gab es in den letzten sieben Tagen.

QUELLEN: LAND STMK (ZAHLEN VOM 9. 8., BIS 24 UHR), AGES, ÖWID (ZAHLEN VOM 9. 8.)

# Datenpanne: Steirer erhielt fremdes Testzertifikat

Im Grünen Pass eines 19-Jährigen fand sich das Ergebnis einer gleichaltrigen Salzburgerin. Datenschützer übt Kritik, Gesundheitsministerium kann sich Fehler nicht erklären.

Von Philipp Asmann

Die Verwunderung eines 19-jährigen Steirers war dieser Tage groß, als er im Grünen Pass neben seinem Impfbild das Ergebnis eines negativen Antigentests vorfand. Dabei hatte er in den letzten Wochen gar keinen Test gemacht. „Ich habe das Dokument geöffnet und bemerkt, dass es von einer jungen Frau stammt. Sie hat scheinbar zufällig am selben Tag Geburtstag“, beschreibt der Grazer, der neben dem Namen auch persönliche Daten wie Geburtstag und Testort auf dem fremden Dokument ablesen konnte.

Der Betroffene nahm mit der Kleinen Zeitung Kontakt auf, die die junge Salzburgerin infor-

ge ausfindig machen konnte. Sie erklärte, dass ihr die Probe im Rahmen der betrieblichen Testungen bei einem Hersteller von Fenster- und Türbeschlägen abgenommen wurde. Das entsprechende Zertifikat würde in ihrem eigenen Grünen Pass angezeigt werden, auch per SMS wurde es zugestellt. Die ebenfalls 19-Jährige wusste bis zur Kontaktaufnahme der Redaktion nicht, dass ihre persönlichen Gesundheitsdaten auch jemand anderem zugänglich gemacht wurden.

Diese Panne irritiert auch den Experten Thomas Lohninger, Geschäftsführer des Datenschutz-Vereins epicenterworks, zeigte sich über den Vorfall „erschreckt, aber nicht verwundert“. Die Organisation tritt un-

Der junge Grazer mit dem Zertifikat einer fremden Frau aus Salzburg

PHOTO: GABRIEL  
REINERT/ÖZ/AD

ter anderem für Netzneutralität und die Grundrechte im Internet ein. Vor diesem Hintergrund betont Lohninger, dass die Causa vom Gesundheitsministerium sehr genau geprüft werden müsse: „Das ist keine Hackerattacke, sondern ein Schlampigkeitsfehler.“ Auch müsse geklärt werden, ob es sich um einen System- oder Anwendungsfehler handelt, also ob Informationen von einer Person falsch eingegeben wurden. Gesundheitsdaten seien

**WUNDSCHUH**

## „Alle Schutzengel sind heute mit uns mitgeflogen“

Motorausfall eines Leichtflugzeuges kurz nach dem Start. Notlandung bei Wundschuh, beide Piloten unverletzt.

Riesenglück, gepaart mit Fliegerkönnen hatten gestern gegen 8.20 Uhr zwei steirische Piloten, die kurz nach dem Start vom Flughafen Graz in einem Acker notlanden mussten. Die Landung am Maisfeld glückte zwar, aber auf den letzten Metern verhakte sich etwas und das Leichtflugzeug Marke Cherry RX-2 stellte sich auf den

Kopf. Die beiden Piloten blieben unverletzt.

„Alle Schutzengel sind mitgeflogen“, schildert ein paar Stunden später der Co-Pilot die dramatischen Minuten. Geplant war ein Einweisungsflug nach Portoroz (Slowenien) mit dem Kleinflugzeug, das drei Kollegen erst im Juli gemeinsam erworben hatten. Der Pilot, selbst



Die zwei Piloten blieben bei der Not-

ein Fluglehrer, startete um 8 Uhr früh von Graz aus. Querab vom Sender Dobl, etwa 500 Meter über Grund, setzte plötzlich der Motor aus. Wenige Sekunden später „kippte“ das Flugzeug



aus gutem Grund  
schutzgründe  
sonders sen  
meint der Exp

Mit dem Fall  
ten sowohl  
terium, als  
lage nicht  
es zu den  
konnte, wu  
digen auch  
Nachfrage  
Tatsächl  
heitsminib

landung

nach  
Tru  
Pik  
der  
ret  
re

9,6

Millionen Tests wurden bisher in der Steiermark durchgeführt – eingerechnet werden nicht nur PCR-Tests, sondern auch die entnommenen Antigenproben an Teststraßen und in Apotheken.



„  
Wenn Zertifikate falsch zugeordnet werden, ist das ein massiver Anfängerfehler. Das darf einfach nicht passieren, bei einem System, das 1,9 Millionen Euro gekostet hat.

Thomas Lohninger,  
Geschäftsführer von  
epicenterworks

“



aus gutem Grund in der Datenschutzgrundverordnung als besonders sensibel eingestuft, meint der Experte.

Mit dem Fall konfrontiert, konnten sowohl Gesundheitsministerium, als auch Ages die Sachlage nicht nachvollziehen. Wie es zu dem Fehler kommen konnte, wurde von den Zuständigen auch nach mehrmaligem Nachfragen nicht geklärt.

Tatsächlich ist das Gesundheitsministerium für die Daten-

verarbeitung verantwortlich, wie es auf der Homepage des Grünen Passes heißt. Von ihm wurde die Ages zur Schaffung einer Meldestelle für fehlerhafte Zertifikaten beauftragt. Und doch verweist die Ages auf das Ministerium. Dort konnte man die Angelegenheit abermals nur an die zuständige Stelle weiterleiten.

Thomas Lohninger, der sich seit mehr als zehn Jahren in der Netzpolitik engagiert, kritisiert indes die digitalen Fähigkeiten

der Bundesregierung: „Es geht um IT-Kompetenz und Projektmanagement. Beides ist stark ausbaufähig.“ Im privaten Sektor könne man zum Konkurrenten wechseln, beim eigenen Staat ginge das nicht so einfach. Daher müsse der Bund solche Fehler unbedingt vermeiden. „Es geht um das Vertrauen der Bevölkerung.“

Auch zum Grünen Pass generell zieht der Experte eine vernichtende Bilanz: „Er hat einen steinigen Weg hinter sich, vie-

les hätte besser gemacht werden können. Österreich gehörte zu den Schlusslichtern.“ Der Grüne Pass würde sich gleich hinter „Kaufhaus Österreich“ und „Österreich Testet“ bei den gescheiterten IT-Projekten einreihen.

Denn, so Lohninger: „Wenn Zertifikate falsch zugeordnet werden, ist das ein massiver Anfängerfehler. Das darf einfach nicht passieren, bei einem System, das 1,9 Millionen Euro gekostet hat.“

tzneutralität  
te im Inter-  
em Hinter-  
ringer, dass  
undheitsmi-  
au geprüft  
s ist keine  
ndern ein  
r.“ Auch  
den, ob es  
n-oder An-  
ndelt, also  
von einer  
eben wur-  
ten seien



bei der Not-

m 8 Uhr  
rab vom  
0 Meter  
dlich der  
kunden  
flugzeug



landung bei Wundschuh unverletzt

nach links ab, wir kamen ins Trudeln“, erinnert sich der Copilot. Doch es gelang den beiden, das Flugzeug zu stabilisieren, und sie setzten dann im Bereich von Wundschuh auf. Weil

sich das Leichtflugzeug auf den letzten Metern überschlug, mussten sie die Kabinenhaube aufschlagen, um sich zu befreien. Beide kamen mit Kratzern davon, wenige Stunden später wurde das Flugzeugwrack bereits abgeholt. Das Fluggerät ist ein Bausatzflugzeug (Baujahr 2009) und ist in den Niederlanden als „Experimentalflugzeug“ zugelassen. Die genaue Ursache des Motorsausfalls steht noch nicht fest; getankt hatten sie noch vor dem Abflug.

Den Piloten saß zwar der Schreck in den Gliedern, doch beide wollen auch weiterhin dem Flugsport treu bleiben.

Norbert Swoboda

## RIEGERSBURG

### Kollision auf B 66

Nach einer Kollision mit einem Camper auf der B 66 auf Höhe des Vulkanland Kulinariums wurde gestern ein Pkw von der Straße geschleudert. Der Pkw-Lenker dürfte den Camper übersehen haben. Er kam mit leichten Schnittverletzungen an Händen und Armen davon. Kurios: Der Verletzte wollte sich nicht von den Sanitätern behandeln lassen. Ins LKH Feldbach musste hingegen der Lenker des Campers, er erlitt Prellungen im Oberkörperbereich.

## SCHLADMING

### In den Tod gestürzt

Eine Slowakin ist gestern Mittag in den Schladminger Tauern über steiles Gelände 300 Meter in Richtung Zirkelböden gestürzt. Mit drei Tschechinnen war die 32-Jährige entlang eines Grates an der steirischen Landesgrenze unterwegs zur Krautgartscharte. Die Begleiterinnen sahen den Absturz nicht, die Frau war vorangegangen. Sie hörten einen Schrei, sahen, was passiert war und setzten einen Notruf ab. Doch für das Absturzopfer kam jede Hilfe zu spät.